

Seminar: Gesunde Führung

→ Trainer: Prof. Dr. Simon Hahnzog

Der Einfluss einer professionellen und gesundheitsorientierten Führungskompetenz und –kultur auf die (psychische) Gesundheit aller Beteiligten ist vielfach belegt (vgl. u.a. Hahnzog 2014; BKK-Gesundheitsreport 2013; Badura, 2001). Gesunde Führung steigert aber nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Führungskräfte selbst, sondern trägt auch intensiv zur Motivation und Produktivität und nicht zuletzt zur Mitarbeiterbindung im Unternehmen bei.

Dieses Training vermittelt gemäß den Anforderungen nach § 20a SGB V Hintergründe und praktische Kompetenzen für lösungsorientierte Führung und konstruktive Kommunikation. Führungskräfte, die sich in ihrer täglichen Führungspraxis an dieser Perspektive orientieren, werden die Bedürfnisse, die Ressourcen und die Möglichkeiten ihrer Mitarbeiter nachhaltiger und effektiver nutzen können. Dadurch entsteht ein Mehrwert für die Zusammenarbeit aller Beteiligten, der eine fundamentale Basis für gesunde Mitarbeiter und eine gesunde Unternehmenskultur darstellt.

Einen Schwerpunkt bietet der Ansatz der lösungsorientierten Führung, der in den 1980er Jahren entwickelt wurde und sich inzwischen zu einem elementaren Verständnis moderner Mitarbeiterführung entwickelt hat. In dieser Haltung werden Probleme nicht als grundsätzlich störend empfunden, sondern als „Signalgeber für Entwicklungsmöglichkeiten“.

In Verbindung mit einer Zusammenarbeit, die von Vertrauen geprägt ist und die Wert auf Zufriedenheit und hohen Selbstwert aller Beteiligten legt, wird der Fokus auf Lösungen und deren Umsetzung gesetzt – oder, wie Steve de Shazer, der Begründer des lösungsorientierten Beratungsansatzes, formulierte: *„Problem-talk creates problems, solution-talk creates solutions.“*

Führung ist ohne Kontakt, ohne Austausch zwischen den Beteiligten, nicht möglich. Auf einer rationalen Ebene ist das den meisten Führungskräften bewusst, allerdings sieht es bei der aktiven Gesprächskompetenz häufig anders aus. Daher gibt der zweite Schwerpunkt des Trainings Impulse, wie die individuelle Kommunikationskompetenz stetig verbessert werden kann. Dies wird durch viele Übungen und Praxisbeispiele konkret angeleitet, denn: Zum Reden muss man reden – zuhören genügt nicht.

Das Seminar wird insbesondere als Inhouse-Training angeboten, ist aber auch für den Bedarf als offenes Seminar geplant.

TN-Anzahl: 8-12 Personen

Dauer: 2,5 Tage mit 10 Einheiten á 90 Minuten (Beginn: Mittwoch 16 Uhr, Ende: Freitag 15.30 Uhr)

optional: individuelles Folgecoaching nach ca. 4-6 Wochen, Dauer: 90 Minuten